

Formenlehre: Wortbildung

Vorbemerkung

- Die Lateinischen Nomina und vor allem Verben haben auf den ersten Blick unheimlich viele Formen, die zu lernen entsprechend mühsam scheint.
- Doch auf den zweiten - freilich geschulten - Blick wird deutlich, dass die Formen nach einem Baukastensystem zusammengesetzt sind. Wer dieses verstanden hat, kann sich viele Vokabeln und Formen leichter merken, erschließen, lernen und bilden.
- Es lohnt daher, sich ein wenig Zeit zu nehmen, um das Prinzip der Wortbildung und auch der Formenlehre zu verstehen und dann möglichst auch zu beherrschen. (siehe auch die anderen Folien unter „Formenlehre“)

Grundlagen

Die veränderlichen Wortarten enthalten meist drei Bestandteile, Wurzel, Suffix (fehlt bisweilen) und Endung

1. **Wurzel:** meist einsilbige Lautgruppe, die den Bedeutungskern trägt. Sie ist in den Wörtern, die zu einer Wortfamilie gehören nicht oder nur gering verändert:

am-o, am-or, am-ator, am-abilis, am-icus, in-im-icus

2. **Suffix** (das Angefügte)¹: Laut oder Lautgruppe, die zusammen mit der Wurzel die Bedeutung des Wortes ergibt: **audi-tor - Hör-er**
Die Verbindung von **Wurzel** und **Suffix** ergibt den **Stamm**: **audi-tor - Hör-er**

3. **Endung:** Laut oder Lautgruppe, die an den Stamm gefügt die jeweilige Form des Wortes ergibt: **audi-tor-is** des **Hör-er-s**

¹ suffigere „anheften, anfügen“

Wortbildung

Die drei Arten der Wortbildung:

1. **Wurzelwörter:** Die Endung tritt ohne Suffix direkt an die Wurzel, die Wurzel ist auch gleichzeitig der Stamm:
rex (aus: reg-s; Wurzel: reg); **duc**-o
2. **Abgeleitete Wörter:** An die Wurzel ist ein Suffix gefügt.
3. **Zusammensetzungen:** Zwei Wörter bilden ein neues Wort.

Zu 2. Wortbildung durch Ableitung (Hinzufügung eines Suffixes):

- Das Suffix kann aus einem Vokal oder aus einer Lautgruppe bestehen, oder auch zusammengesetzt sein.
- Häufig ist an den Suffixen selbst die Bedeutungsrichtung zu erkennen. Für das Vokabellernen heißt dies, dass man viele Vokabeln nicht neu lernen muss, sondern sich diese erschließen kann, wenn man die Bedeutung des jeweiligen Suffixes kennt. Wer also die „Grund“-Bedeutung der betreffenden Wurzel weiß, kann sich die Bedeutung vieler abgeleiteter Wörter erschließen, vorausgesetzt er kennt die „Spezial“-Bedeutungen der Suffixe:

Beispiele:

- die Wurzel **ora-** hat was mit „**red**-(en)“ zu tun
 - es bezeichnen die **Suffixe:**
 - „**tor**“ → den Täter, den *Ausführenden*
 - „**tio**“ → die *Handlung*
 - „**culum**“ → das *Mittel, Ort*
- also bezeichnet: „**ora-tor**“ denjenigen, der das „Reden“ ausführt, den „**Redner**“
„**ora-tio**“, die Handlung dazu, das „**Reden**“
„**ora-culum**“ das, womit Götter den Menschen etwas sagen, den „(Orakel-)Spruch“
und den Ort als Mittel, die Sprechstätte als heiligen Ort zur Göttersprucherteilung, das „**Orakel**“, die „**Orakelstätte**“

Tipp:

Es lohnt, die Bedeutungen der Suffixe zu kennen, s. dazu die Folie

„**Suffixe und ihre Bedeutungen**“

Zu 3. Zusammensetzungen:

- **Zwei Wörter bilden zusammen ein neues Wort, bei dem gewöhnlich das erste Wort das zweite Wort, das Grundwort, näher bestimmt:**
„agri-cola“: „Acker-Bauer“: „agri“ (Acker) bestimmt das Grundwort „cola“ („Bauer“) näher (Wurzel „col“, siehe „colere“ „bebauen“); „male-dicere“: „schlecht-reden“ das erste Wort spezifiziert das zweite und bezeichnet so die Art des Redens.

- **Es gibt zwei Arten von Zusammensetzungen:**

1. **Die Zusammenrückung:** der erste Wortteil steht in einer **flektierten** Form: senatū-s-consultum „Senats-beschluss“
male-dicere „schlecht-reden“

2. **Die eigentliche Zusammensetzung:**

- a) der erste Wortteil ist Stamm eines flektierbaren Wortes, das Grundwort ist ein Nominal- oder Verbalstamm:
magn-animus (magnus + animus); arti-fex (ars + facere), agri-cola (das -i- ist Kompositionsvokal, keine flektierte Form)

- b) der erste Wortteil ist eine Partikel:

bei Nomina: z.B. häufig Verneinungssilbe „in-“ („un-“): in-felix „un-glücklich“
bei Verba: Vorsilben wie „ad-/af-“, „ante-“:

Tipp:

Es ist eine enorme Erleichterung, besonders beim Lernen zusammengesetzter Wörter, wenn man die Partikel erkennt und ihre Bedeutung kennt, s. die Folie

„**Zusammengesetzte Verben**“